



v.l.: Ludger Jaske (Gersten), Kira Holtkötter (Lingen), Christin Schmackers (Lingen), Philipp Koop (Haselünne), Stefan Menzel (Esche), Patrick Schulte (Meppen)

Vier Auszubildende der Berufsbildenden Schule in Lingen (BBS) mit ihren Ausbildern Jaske und Schulte werden im Oktober dieses Jahres die Delegation bilden, die Hamai in Tansania besucht und die geplante Partnerschaft zwischen der entstehenden Berufsschule in Hamai und der BBS vertiefen will.

Einmal geht es konkret darum, wie die Berufsausbildungen im Vergleich in Tansania und bei uns gestaltet sind. Dazu sind die Verbindungen mit der Berufsschule in Korogwe hilfreich und auch mit der Einrichtung in Kiumo in der Nähe von Moshi.

Die BBS in Lingen richtet sich darauf ein, Container mit Maschinen und Werkzeugen zu bestücken und nach Hamai zu verfrachten. Das wird keine leichte Aufgabe sein. Die Partnerschaft wird gefördert vom Kultusministerium und hat das Ziel des kulturellen Austausches. Die deutschen Jugendlichen lernen ihre Altersgenossen kennen, die unter nicht einfachen Umständen Schule und Ausbildung meistern müssen.

Konkret hieß das im letzten Jahr: Wohnen in einem Ort ohne richtig feste Häuser, ohne Wasseranschluss, Strom nur zeitweise (da war es schon schwierig, die Handys aufzuladen!), die meisten Wege zu Fuß unternehmen. Bei der Auswertung und Nachbesprechung der letzten Reise bekundeten unsere Jugendlichen, dass sie sehr freundlich aufgenommen worden sind, ja, dass sie eine Herzlichkeit kennengelernt haben, die sie hier so (noch) nicht erlebt haben.

Eine Partnerschaft lebt von dem gegenseitigen Kennenlernen und vom Austausch von Erfahrungen. So möchte die BBS in naher Zukunft auch Auszubildende aus Hamai nach Lingen einladen. Noch ist es zu früh, um hier konkrete Angaben zu machen. Aber man wird dieses Vorhaben nicht aus den Augen verlieren.

Hilfe zur Selbsthilfe

Ausbildung ist nicht nur bei uns wichtig, in Tansania erst recht. Durch die Partnerschaften entsteht ein unmittelbarer Eindruck, wie sehr die Tansanier die Hilfe aus Deutschland schätzen.

Und es wird augenscheinlich, wie wichtig es ist, dass Hilfen direkt bei den Menschen ankommen. Leider ist es ja so, dass Hilfen im großen Stil von Regierung zu Regierung irgendwie „versickern“. Bei uns kann versichert werden: Jeder Euro kommt unmittelbar an!

Das ist schließlich auch eine Erfahrung, die die jungen Auszubildenden der BBS Lingen in ihr Leben mitnehmen: Ich bin dabei gewesen und kann jedem davon berichten.

Unser Projekt: Berufsschule in Hamai

Als unser Partnerschaftsausschuss im Oktober 2015 unsere Partnergemeinde Hamai besuchte, konnte er bei dem Start für den Bau dabei sein. Die Fundamente wurden gelegt, der Grundstein feierlich aufgestellt und die Bauarbeiten in verantwortungsvolle Hände gelegt. Inzwischen ist der Bau gediehen. Ein Foto zeigt den Fortschritt:

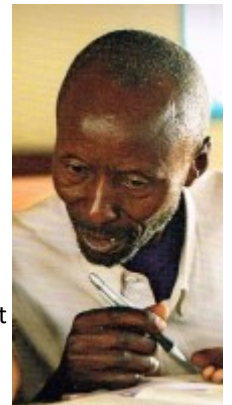


Gebaut werden muss unter den schwierigen Bedingungen dort. Der Boden ist entweder knüppelhart oder, während der Regenzeit von November bis März, zum großen Teil völlig aufgeweicht. Und vom 6. Juni bis 5. Juli ruhten die Arbeiten, weil der Großteil der Arbeiter als Moslems den Ramadan beging.

Wenn unser Partnerschaftsausschuss in diesem Jahr im Oktober in Tansania sein wird, müssen einige wichtige Dinge geklärt werden. Es soll mit unserer Unterstützung ein Brunnen gebohrt werden. Die erwartete Bohrtiefe von 280 m ist nicht unerheblich.

Dazu kommt die erforderliche Stromversorgung. Für beide Maßnahmen werden verbindliche Zusagen und Abmachungen staatlicher Stellen nötig sein.

Wir haben Glück, dass wir in Hamai Herrn Elibariki Mcharo als Manager gewinnen konnten, der sich mit ganzer Kraft in allen Belangen für das Schulprojekt einsetzt. Er organisiert die Bauarbeiten, engagiert ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Ort Hamai, die die notwendigen Handlangerdienste übernehmen, sorgt dafür, dass Wasser aus einem viele Kilometer entfernten Ort in Fässern herangeschafft wird. Und vieles mehr.



11. Sept.: Partnerschaftssonntag in Dalum

In diesem Jahr erwarten wir im September eine Delegation (10 Personen) aus dem Missionskreis Kondoa. In Dalum werden uns die Lehrerinnen Vainesta und Naomi besuchen. Aus diesem Anlass wollen wir zu einem großen Tansania-Tag einladen.

Um 10.30 Uhr ist der Festgottesdienst in der Pauluskirche, danach wird zum gemeinsamen Essen eingeladen. Daran schließt sich ein Begegnungsnachmittag an.

Der Tag wird mitgestaltet von der afrikanischen Frauengruppe (Lingen) und der Trommlergruppe.